

Eigengesellschaft

Bau- und Entwicklungsgesellschaft **Wiehl mbH**

- | | |
|--|-------------|
| 1. Erfolgsplan 2011 bis 2013 | Seite 62-64 |
| 2. Bilanz zum Stichtag 31.12.2011 | Seite 65 |
| 3. Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag 31.12.2011 | Seite 66 |
| 4. Lagebericht zum Stichtag 31.12.2011 | Seite 66-70 |

BEW Erfolgsplan - Erlöse -

	Erläuterungen	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	G+V 2011 EUR
<u>Umsatzerlöse</u>					
Mieteinnahmen	1	635.000,00	630.000,00	620.000,00	635.246,62
sonst. Einnahmen aus Garagenmieten		1.000,00	1.000,00	1.400,00	1.020,00
Erlöse aus Grundstücksverk. Büttinghausen Teil 2	2	100.000,00	100.000,00	250.000,00	160.725,00
Erlöse Verkauf Eigentumswohnungen Burzenland 4	3	100.000,00	100.000,00	250.000,00	278.000,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		500,00	500,00	500,00	3.076,33
Erstattung v. Versicherung f. Sachschäden		0,00	250,00	500,00	0,00
Kostenbeteiligung Dritter		150,00	150,00	500,00	0,00
Erträge aus der Herabsetzung zu Forderungen	4	0,00	0,00	0,00	2.947,44
sonstige Erträge		5.000,00	5.000,00	5.000,00	34.707,64
Personalkostenerstattung OWG	5	23.000,00	22.000,00	22.000,00	22.622,15
Sachkostenerstattung OWG		5.000,00	7.000,00	7.000,00	4.736,11
Zinserträge	6	1.000,00	1.000,00	2.000,00	1.591,24
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen o. unfertigen Bauten	7	-50.000,00	-50.000,00	-290.000,00	194.016,43
		820.650,00	816.900,00	868.900,00	1.338.688,96
abzüglich Summe Ausgaben		801.500,00	803.500,00	801.950,00	1.242.251,51
Ergebnis	+	19.150,00	+ 13.400,00	+ 66.950,00	+ 96.437,45

BEW Erfolgsplan - Aufwand -

	Erläuterungen	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	G+V 2011 EUR
Materialaufwand					
Aufwendungen Hausbewirtschaftung	1	200.000,00	190.000,00	180.000,00	202.160,74
a) bauliche Unterhaltung					
b) Regulierung von Sachschäden					
d) Bewirtschaftung					
Aufwendungen Eigentumswohnungen Burzenland 4					7.788,41
Aufwendungen für Erschließungsgebiete (s. Erlöse)	2	60.000,00	60.000,00	80.000,00	5.645,49
Aufwendungen für Grundstückskäufe					469.358,86
Personalaufwand					
a) Gehälter, Löhne/Aushilfen		105.000,00	99.000,00	94.000,00	100.583,83
b) ges. soz. Aufwendungen		35.000,00	26.000,00	25.000,00	25.731,23
c) Fortbildungskosten		350,00	350,00		0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	8	145.000,00	160.000,00	172.000,00	145.094,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	9	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstiger betrieblicher Aufwand					
a) Rechts- u. Beratungskosten		5.500,00	5.000,00	5.000,00	5.433,66
b) Prüfungskosten Jahresabschluß		16.500,00	17.000,00	16.000,00	16.500,00
c) Buchführungskosten	4	6.800,00	6.000,00	5.000,00	6.733,35
d) Kfz-Kosten ohne Steuern		3.800,00	3.800,00	2.600,00	3.378,11
e) sonstige Kosten		6.000,00	5.000,00	4.000,00	6.023,87
f) NK Geldverkehr		1.200,00	1.200,00	1.000,00	1.122,64
g) Betriebs- und Geschäftsausstattung/Bürobed., Telefon		1.300,00	1.700,00	900,00	962,36
h) Forderungsverluste/Abzinsung		3.000,00	3.000,00	3.000,00	4.220,70
i) Versicherungsbeiträge		14.350,00	13.600,00	13.600,00	14.332,55
j) Periodenfremde Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	14.714,94
k) Verwaltungskosten Sachkosten	10	55.000,00	70.000,00	60.000,00	54.975,79
l) Spenden für mildtätige Zwecke		0,00	0,00	500,00	0,00
m) Mieten für Einrichtungen		4.600,00	4.150,00	850,00	4.532,23
n) Werbungskosten		500,00	500,00	1.500,00	0,00
o) Aufsichtsratsvergütungen		800,00	400,00	600,00	1.145,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
a) Zinsen für Darlehen Gebäude	11	98.000,00	98.000,00	100.000,00	111.995,63
b) lfd. Verwaltungskosten Wfa		18.800,00	18.800,00	18.900,00	18.727,12
c) Zinsen für kurzfr. Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00	2.200,93
Steuern vom Einkommen u. Ertrag					
a) Gewerbesteuer		0,00	0,00	0,00	0,00
b) Körperschaftsteuer		0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern					
a) Grundsteuer, Kfz-Steuer		20.000,00	20.000,00	17.500,00	18.889,87
		801.500,00	803.500,00	801.950,00	1.242.251,51

Erläuterungen Erfolgsplan 2011, 2012 und 2013

- 1 Der Ansatz der Mieteinnahmen für die Jahre 2012 u. 2013 beruht auf Erfahrungswerten der Mieteinnahmen der Vorjahre unter Berücksichtigung von Leerständen und evtl. Veräußerungen von Objekten zuzüglich Miete Praxis, Burzenland 2 und den Mieteinnahmen aus noch nicht verkauften Eigentumswohnungen, Burzenland 4
 - a) Die Miefamilienhäuser sind zur Zeit alle vermietet.
Die Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau sind bis auf zwei Wohnungen vermietet. Im Übergangsheim Theodor-Storm-Str. 1, Wiehl-Bornig stehen zur Zeit fünf Wohnungen leer. Neuvermietungen stehen für zwei Wohnungen Mitte 2012 an.
 - b) Die Instandhaltungsaufwendungen im Ansatz 2012/2013 werden in Anbetracht der anstehenden weiteren Großreparaturen nach 21 Jahren Nutzung an den Gebäuden fortgeführt.
- 2 Erlöse aus den Grundstücksverkäufen der Restflächen Büttinghausen, Teil 2 und Heckelsiefen.
Für die Aufwendungen der Resterschließung in Neuklef u. Heckelsiefen wurden in Höhe der zu erwartenden Kosten entsprechende Rückstellungen gebildet.
- 3 Der Umbau des Altübergangsheims Burzenland 4 ist abgeschlossen.
Da der Verkauf der restlichen vier Wohnungen nicht voraussehbar ist, wurde für 2012 und 2013 der Verkaufserlös aufgeteilt.
- 4 Bei den Erträgen aus der Herabsetzung von Forderungen handelt es sich um nachträglich eingegangene Mietrückstände aufgrund gerichtlicher Mahnverfahren.
- 5 Personalkosten
Die Personalkostenerstattung OWG an die BEW muß jährlich anhand tatsächlicher Leistungen ermittelt werden. Die Ansätze 2012/2013 können, wie in den Vorjahren, nur geschätzt werden.

Bei der Sachkostenerstattung OWG an die BEW handelt es sich um die Kosten der gemeinsam genutzten Einrichtungen wie EDV, Telefon, Kfz-Kosten, Datev. Bei den Datev-Kosten (Buchführungsprogramm) beteiligt sich auch die Stadtwerke GmbH, da alle Lizenzkosten über die BEW abgerechnet werden.
- 6 Zinserträge
Die Zinserträge sind aufgrund zu erwartender Festgeldanlagen angesetzt.
- 7 Bestandsveränderungen (Erschließungsgebiete/Eigentumswohnungen)
Die Bestandsveränderungen ergeben sich durch Anfangsbestand ./. Endbestand + Zugang ./. Abgang der Kosten. Da der Verkauf von Grundstücken und Eigentumswohnungen im Voraus nicht planbar ist, kann die Bestandsveränderung, die das Ergebnis maßgeblich beeinflusst, nur geschätzt werden.
- 8 Abschreibungen auf Sachanlagen
Entspricht den Abschreibungssummen der fertiggestellten Gebäude zuzüglich der Abschreibungen für Betriebs- u. Geschäftsausstattung, bedingt durch den Umzug in die Büroräume Schulstraße 2.
- 9 Abschreibungen auf Finanzanlagen
Die Beteiligung an der WTF GmbH & Co KG musste bereits in 2009 bis auf einen Wert von 1,-- Euro abgeschrieben werden.
- 10 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Wiehl, Personal- und Sachkosten
Ab dem Jahre 2001 werden die anteiligen Geschäftsführergehälter sowie die Sachkosten mit der Stadt Wiehl abgerechnet.
- 11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Der Ansatz entspricht den Bedingungen der Schuldurkunden

Wiehl, den 30. Mai 2012

ad-
Arthur M.

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011
der Firma**

BEW Bau- und Entwicklungsgesellschaft Wiehl mbH, 51674 Wiehl

Anlage II

	EURO	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	636.266,62		641.198,27
b) aus Verkauf von Grundstücken	438.725,00	1.074.991,62	59.000,00
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		194.016,43	-33.319,90
Gesamtleistungen		1.269.008,05	666.878,37
3. Sonstige betriebliche Erträge		68.089,67	53.658,32
4. Aufwand für Hausbewirtschaftung und Verkauf von Grundstücken			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-201.041,13		-173.052,69
b) Aufwendungen für Verkauf von Grundstücken	-482.792,76	-683.833,89	-9.464,33
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-100.583,83		-97.002,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 3.375,11	-25.731,23	-126.315,06	-24.950,63
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-145.094,00		-176.655,47
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-145.094,00	0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-135.195,01	-118.694,33
Betriebsergebnis		246.659,76	120.716,65
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.591,24	2.368,89
davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-132.923,68	-122.330,10
davon an verbundenen Unternehmen € 0,00			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		115.327,32	755,44
11. sonstige Steuern		-18.889,87	-19.654,59
12. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		96.437,45	-18.899,15

Lagebericht

Anlage IV

Lagebericht für 2011

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

der Firma

BEW Bau- und Entwicklungsgesellschaft Wiehl mbH, 51674 Wiehl

**A. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DES
GESCHÄFTSERGEBNISSES**

1. Allgemeine Darstellungen

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 96 TEUR erzielt. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt mit 115 TEUR (VJ 1 TEUR) 9 % der Betriebsleistung. Die Betriebsleistung des Geschäftsjahres mit 1.269 TEUR ist um 602 TEUR (90,2%) höher als die des Vorjahres (667 TEUR).

Die Personalaufwendungen sind fast unverändert. Die Abschreibungen sind um ca. 18 % gesunken und belaufen sich im Geschäftsjahr auf etwa 145 TEUR (VJ 177 TEUR). Die Verwaltungsaufwendungen betrugen 87 TEUR (VJ 96 TEUR) und sind somit geringfügig gesunken. Die Finanzlage der Gesellschaft war stets gesichert. Das Anlagevermögen ist entsprechend der Abschreibungsdauer langfristig finanziert.

2. Mietwohnungen / Eigentumswohnungen

Die Gesellschaft als 100 %-ige Tochtergesellschaft der Stadt Wiehl hat als Ziel, u.a. vorrangig für eine sichere und sozialverantwortliche Wohnungsverorgung breiter Schichten der Bevölkerung Sorge zu tragen. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. So wurden sämtliche, ehemals städtischen Übergangsheime für Aussiedler von der Stadt Wiehl auf die GmbH übertragen und von der Gesellschaft verwaltet.

Der Umbau des Altübergangsheimes Burzenland 4 in Wiehl-Drabenderhöhe mit 12 Eigentumswohnungen wurde im Geschäftsjahr 2009 beendet. Von 12 Wohnungen wurden sieben verkauft. Die Kaufpreise sind vollständig eingegangen, so dass Besitz, Nutzen, Lasten und Eigentumsübergang auf die Käufer übergegangen sind. Drei Eigentumswohnungen wurde seitens der Gesellschaft für zehn Jahre fest vermietet. Die Verkaufsabsicht wird aber für diese Wohnungen weiter angestrebt.

Die Gesellschaft bewirtschaftet nach Umbau des Übergangsheimes Burzenland 4 in eine Eigentumswohnanlage nun vier Übergangsheime mit insgesamt 32 Wohneinheiten, 18 öffentlich geförderte Miet-Einfamilienhäuser für kinderreiche Familien und fünf weitere Mietwohnhäuser im sozialen Wohnungsbau mit insgesamt 49 Wohneinheiten, eine Eigentumswohnung (Wohnpark Homburger Straße) sowie ein Ladenlokal.

Im Geschäftsjahr 2011 waren sämtliche Einfamilienhäuser durchgehend vermietet. Im sozialen Wohnungsbau war die Vermietung positiv. In den Übergangsheimen waren zeitweise sieben Wohnungen zur Vermietung frei. Die Eigentumswohnung im Wohnpark Homburger Straße ist nach wie vor vermietet. In der Tiefgarage sind im Geschäftsjahr vier Stellplätze vermietet. Das Ladenlokal „Wiehlter Hof“ wird ab 01.05.2011 durch einen gewerblichen Mieter genutzt.

Die Gesellschaft ist Verwalter der Eigentumswohnanlagen Burzenland 2 und 4 mit insgesamt 23 Wohnungen und einer Gemeinschaftsarztpraxis.

3. Erschließungsgebiete

In den vergangenen Jahren hat die Gesellschaft Grundstücke angekauft, erschlossen und vermarktet. Das letzte große Erschließungsgebiet Büttinghausen, Teil 2, wurde endgültig fertig gestellt. Durch die Änderung des Bebauungsplans wurden zusätzlich sieben Bauplätze durch die Neuaufteilung einiger Baugrundstücke geschaffen, da aufgrund der ursprünglichen Größe ein Abverkauf nicht zu realisieren war. Drei Bauplätze wurden im Geschäftsjahr veräußert. Am Abschlussstichtag standen noch sechs Baugrundstücke zum Verkauf.

Im Erschließungsgebiet „Dienstleistungszentrum Heckelsiefen“ wurde im Wirtschaftsjahr 2008 der erste Teil des Endausbaues fertig gestellt. Im September 2011 hat ein Wiehler Unternehmen das letzte zur Verfügung stehende Grundstück erworben. Aufgrund der Planung des Unternehmens war eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „DLZ Heckelsiefen“ erforderlich. Da die Änderung des Bebauungsplanes erst Anfang 2012 rechtswirksam werden konnte, wird der Kaufpreiseingang und der damit verbundene Besitzübergang des Grundstückes auch erst in 2012 realisiert. Die Verpflichtung zum zweiten Fertigausbau der Erschließungsstufe wird die Gesellschaft nach Bebauung des letzten Grundstückes vollziehen.

4. Zukünftige Vermarktung

Die Gesellschaft wird nachhaltig die Vermarktung der im Erschließungsgebiet Büttinghausen, Teil II restlichen sechs Grundstücke, sowie den Verkauf der am Bilanzstichtag verbleibenden fünf Eigentumswohnungen im Objekt Burzenland 4 anstreben.

5. Investitionen

Der Umbau des Altübergangsheims „Burzenland 4“ in Wiehl-Drabenderhöhe wurde im Frühjahr 2009 fertig gestellt. Die Umbaukosten betrugen insgesamt rd. 426 TEUR und blieben im Rahmen der kalkulierten Baukosten. Durch den Verkauf von bislang sieben Eigentumswohnungen war nicht nur die Finanzierung der Umbaukosten gesichert, sondern auch die Rückzahlungsverpflichtung von seinerzeit gewährten Landeszuschüssen in Höhe von 226 TEUR. Die Rückzahlung wurde im Wirtschaftsjahr 2009 vollzogen. Ein für das Altübergangsheim gewährtes Darlehen wird zum Ablauf der Zinsbindungsfrist zum 30.12.2013 abgelöst.

Die Gesellschaft betreut als Verwalter die Eigentumswohnanlagen Burzenland 4 und Burzenland 2 mit insgesamt 23 Eigentumswohnungen und einer Gemeinschaftsarztpraxis.

Im Rahmen der Grundstücksarrondierung in dem Entwicklungsgebiet „Wiehl-Süd“ ergab sich im Wirtschaftsjahr nach langen Verhandlungen und gutachterlichen Abwägungen die Möglichkeit, ein Grundstücks- und Immobilienareal unmittelbar an das im Besitz der Gesellschaft stehende Grundstück Homburger Straße 10 zu erwerben. Der Ankauf der Immobilie Homburger Straße 12 war erforderlich, um das letzte, nicht der Stadt Wiehl oder der Bau- und Entwicklungsgesellschaft gehörende Grundstück in ein zukünftiges städtebauliches Gesamtkonzept integrieren zu können. Ausgehend von der Überlegung einer weiteren Verdichtung von ortskernnahen Flächen unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und der Möglichkeit des fußläufigen Erreichens wichtiger Anlaufstellen, wird das Areal zum jetzigen Zeitpunkt konzeptionell überplant. Inwieweit die Gesellschaft zukünftig in diesem Projekt intensiv mitwirkt, ist derzeit noch nicht absehbar. Seitens des Gesellschafters Stadt Wiehl wurde das Planungsbüro MWM aus Aachen beauftragt, ein städteplanerisches Gesamtkonzept zu erstellen. Der Ausschuss für Planung und Umwelt der Stadt Wiehl hat bereits über Inhalte einer künftigen städtebaulichen Entwicklung in diesem Bereich beraten. Weitergehende Unterlagen werden erarbeitet.

6. Finanzierung

Die Liquidität der Gesellschaft ist im Wirtschaftsjahr durch den Abverkauf aus den Erschließungsgebieten Büttinghausen II, und den Verkauf von zwei Eigentumswohnungen weiterhin zufriedenstellend. Somit sind durch Anlage der flüssigen Mittel die noch offenstehenden Verpflichtungen zum Endausbau des Baugebietes Neuklef „Im Auel“ und der Fertigausbau Heckelsiefen abgesichert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden bis zur Berichterstellung ausgeglichen.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist langfristig finanziert und durch Grundschulden, Hypotheken sowie Patronatserklärungen des Gesellschafters Stadt Wiehl abgesichert.

B. DARSTELLUNG DER LAGE

1. Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist aufgrund von planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 145 um rd. TEUR 142 gesunken. Der Vorratsbestand hat sich aufgrund der verkauften Grundstücke und Eigentumswohnungen und dem Ankauf der Immobilie Homburger Straße 12 um rd. 194 TEUR erhöht. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist aufgrund des Jahresüberschusses um 96 TEUR (7,6 %) auf nunmehr 1.364 TEUR (VJ 1.268) gestiegen. Die Bilanzsumme der Gesellschaft beläuft sich zum Abschlussstichtag auf rd. 6.728 TEUR (VJ 6.598 TEUR)

Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert.

	2011	2010	2009
Anlagevermögen	4.941	5.083	5.220
Umlaufvermögen	1.787	1.515	1.641
Eigenkapital	1.364	1.268	1.287
Fremdkapital	5.364	5.330	5.574

IV

Aus der Bilanz ergeben sich folgende Kennzahlen zur Vermögensstruktur:

	2011	2010	2009
1. Eigenkapitalquote (in %)			
$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	20%	19%	19%
2. Anlagenintensität (in %)			
$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	73%	77%	76%
3. Anspannungskoeffizient (in %)			
$\frac{\text{mittel- u. kurzfristige Fremdmittel} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	4%	3%	4%
4. Anlagendeckung I (in %)			
$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	28%	25%	25%
5. Verschuldungsgrad (in %)			
$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	393%	420%	433%

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 6.728 TEUR.

2. Finanzlage

Die liquiden Mittel sind um rd. TEUR 82 im Geschäftsjahr gestiegen, so dass am Abschlussstichtag ein Bestand in Höhe von TEUR 347 zu verzeichnen war. Die langfristigen Darlehen wurden planmäßig um TEUR 234 getilgt.

Für das Geschäftsjahr ergeben sich die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2011	2010	2009
1. Liquidität I (in %)			
$\frac{\text{Flüssige Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	118%	116%	140%
2. Liquidität II (in %)			
$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	606%	665%	656%
3. Umschlaghäufigkeit des Gesamtkapitals			
$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Gesamtkapital}}$	0,16	0,11	0,13

V

	Geschäftsjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaften) vor außerordentlichen Posten	96	-19
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	145	177
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-3	-4
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)		
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-3
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-189	39
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	70	-12
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	119	178
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		3
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1	-40
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2	
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
16. + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		
17. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		
18. + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
19. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
20. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3	-37
21. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0	0
22. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)		
23. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	200	2
24. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-234	-229
25. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-34	-227
26. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	82	-86
27. +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
28. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	265	351
29. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	347	265

3. Ertragslage

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen entwickeln sich wie folgt:

	2011	in %	2010	in %	2009	in %
Betriebsleistung	1.269	100,0%	667	100,0%	1.235	100,0%
Materialeinsatz	684	53,9%	183	27,4%	460	37,2%
Personalaufwand	126	9,9%	122	18,3%	115	9,3%
Abschreibungen	145	11,4%	177	26,5%	184	14,9%
Sonstige betr. Aufwand	136	10,7%	118	17,7%	125	10,1%
Betriebsergebnis	246	19,4%	121	18,1%	403	32,6%
Zinsergebnis	-131	-10,3%	-120	-18,0%	-133	-10,8%
Jahresergebnis	96	7,6%	-19	-2,8%	236	19,1%

Ferner ergeben sich folgende Kennzahlen zur Ertragslage:

	2011	2010	2009
1. Umsatzrentabilität (in %)			
$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatz}}$	9%	-3%	38%
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)			
$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	7%	-1%	18%
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)			
$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3%	2%	5%
4. Return on Invest (in %)			
$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1%	0%	6%
5. Handelsspanne (in %)			
$\frac{\text{Rohertrag} \times 100}{\text{Nettoumsatz}}$	48%	62%	118%

C. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

D. RISIKOBERICHT

Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung bestehen nicht.

Eigengesellschaft

Campingplatz Bielstein GmbH

- | | |
|--|----------|
| 1. Wirtschaftsplan 2013 | Seite 72 |
| 2. Bilanz zum Stichtag 31.12.2011 | Seite 73 |
| 3. Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag 31.12.2011 | Seite 74 |



Campingplatz Bielstein GmbH

Wirtschaftsplan 2013

	Betriebsführung		
	Ansatz 2013 Euro	Ansatz 2012 Euro	Ergebnis 2011 Euro
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge			
Sonstige Erträge	0	0	12.577
Erträge aus Betriebsführung	496.500	523.878	507.677
Gesamteinnahmen	496.500	523.878	520.254
Betriebsführungsaufwand	480.500	506.153	506.369
Kosten BAD	4.200	3.300	4.125
Versicherungen/Beiträge	250	3.600	244
Instandhaltung	0	0	0
Verwaltungskosten	9.600	7.726	7.027
Betriebsausgaben	494.550	520.779	517.765
Zinsaufwendungen	0	0	18
Steuern v. Eink. und v. Ertrag	0	0	-135
Sonstige Steuern	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0	-116
Aufwendungen insgesamt	494.550	520.779	517.649
Zinserträge	1.500	0	1.199
Ergebnis	3.450	3.099	3.805

13.09.2012 C. Baeck

BILANZ

Campingplatz Bielstein GmbH
Bahnhofstraße 1
51674 Wiehl
Wiehl

zum

31. Dezember 2011

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	223.411,55		316.230,91	I. Gezeichnetes Kapital	554.800,00	554.800,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>97.355,99</u>	320.767,54	18.330,65	II. Kapitalrücklage	342.105,79	342.105,79
				III. Verlustvortrag	606.887,75-	609.310,88-
				IV. Jahresüberschuss	3.804,58	2.423,13
				B. Rückstellungen	406,00	1.906,00
				C. Verbindlichkeiten	26.538,92	42.637,52
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				EUR 11.145,96 (EUR 18.556,05)		
		<u>320.767,54</u>	<u>334.561,56</u>		<u>320.767,54</u>	<u>334.561,56</u>

Wiehl, den 02. Oktober 2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Campingplatz Bielstein GmbH
Bahnhofstraße 1
51674 Wiehl
Wiehl

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		520.254,14	495.911,24
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	415.924,82		393.340,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>90.444,57</u>	506.369,39	80.604,30
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		11.395,63	19.565,11
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.199,07	1.490,59
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>18,25</u>	<u>1.461,36</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.669,94	2.430,80
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>134,64-</u>	<u>7,67</u>
8. Jahresüberschuss		<u>3.804,58</u>	<u>2.423,13</u>

Stadtwerke Wiehl GmbH

1. Erfolgsplan 2013	Seite 76-77
2. Finanz- und Vermögensplan 2013 bis 2017	Seite 78
3. Schuldenübersicht 2013 bis 2017	Seite 79
4. Bilanz zum Stichtag 31.12.2011	Seite 80
5. Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag 31.12.2011	Seite 81
6. Lagebericht zum Stichtag 31.12.2011	Seite 81-85

 STADT WIEHL	Stadtwerke Wiehl GmbH			Spartendarstellung					
	Erfolgsplan 2013			Wasser			Parkraum		
	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	2.933.800	2.925.000	2.933.284	2.736.000	2.701.000	2.711.914	197.800	224.000	221.370
Wassergeld	1.516.000	1.517.000	1.532.010	1.516.000	1.517.000	1.532.010	0	0	0
Grundgebühr	1.070.000	1.026.000	1.003.687	1.070.000	1.026.000	1.003.687	0	0	0
Reparaturkosten	10.000	10.000	13.711	10.000	10.000	13.711	0	0	0
Erstatt. Unterh. Hydr.	22.000	21.000	8.733	22.000	21.000	8.733	0	0	0
Auflösung Ertrag	118.000	127.000	153.773	118.000	127.000	153.773	0	0	0
Parkraum	0	224.000	221.370	0	0	0	197.800	224.000	221.370
3. Sonstige be- triebl. Erträge	71.200	63.080	68.561	40.000	34.000	43.556	31.200	29.080	25.005
Erst. Kanalgebühren	34.000	34.000	33.944	34.000	34.000	33.944	0	0	0
Mieteinnahme	20.400	20.400	17.899	0	0	0	20.400	20.400	17.899
sonst.Erl.u.Erträge	16.800	8.680	16.718	6.000	0	9.612	10.800	8.680	7.106
4. Materialaufwand	808.000	1.205.500	1.204.524	1.211.000	1.203.000	1.201.660	3.000	2.500	2.864
Wasserbezug	805.000	805.000	804.306	805.000	805.000	804.306	0	0	0
Fremdleistungen	0	398.000	397.354	406.000	398.000	397.354	0	0	0
Material Parken	3.000	2.500	2.864	0	0	0	3.000	2.500	2.864
5. Personalaufwand	5.000	4.160	0	0	0	0	5.000	4.160	0
Aushilfslöhne	5.000	4.160	0	0	0	0	5.000	4.160	0
6. Abschreibungen	605.400	605.000	595.877	432.000	432.000	420.034	173.400	173.000	175.842

 STADT WIEHL	Stadtwerke Wiehl GmbH			Spartendarstellung					
	Erfolgsplan 2013			Wasser			Parkraum		
	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
7. Sonstige be- triebl. Aufwend.	864.500	821.050	873.935	704.000	653.000	707.149	160.500	168.050	166.786
Betriebsf.Pausch.	386.000	372.000	368.414	386.000	372.000	368.414	0	0	0
sonst.Betr.Aufw.	2.700	2.780	2.902	2.000	2.000	445	700	780	2.457
Pachtaufwendungen	13.100	12.000	13.018	0	0	0	13.100	12.000	13.018
Vers./Beiträge	27.300	26.400	25.838	23.000	22.000	21.502	4.300	4.400	4.336
Betr.Ko Parkraum	74.800	82.200	71.373	0	0	0	74.800	82.200	71.373
Verwaltkost./Prüf.	39.500	46.670	57.961	22.000	24.000	24.007	17.500	22.670	33.954
Personalgest. Stadt	39.100	35.000	28.175	0	0	0	39.100	35.000	28.175
Ford.verluste u. a.	3.000	3.000	20.237	3.000	3.000	20.237	0	0	0
Instandhaltung	11.000	11.000	13.473	0	0	0	11.000	11.000	13.473
Verl. Abgang AV	10.000	10.000	72	10.000	10.000	72	0	0	0
Konzessionsabgabe	258.000	220.000	272.472	258.000	220.000	272.472	0	0	0
8. Zins. u.Ertrag	8.200	1.000	8.597	8.000	1.000	8.429	200	0	169
9. Zinsaufwend.	267.516	298.728	282.382	205.000	222.000	211.683	62.516	76.728	70.699
Darlehen	299.871	331.123	280.311	200.000	218.000	170.315	99.871	113.123	109.996
Kassenkredit/Disagio	0	2.000	1.850	0	0	1.766	0	2.000	84
Zinsen int. Darlehen	-37.354	-38.395	-1	0	0	39.381	-37.354	-38.395	-39.381
Verr.AggerEnergie	5.000	4.000	222	5.000	4.000	222	0	0	0
10. Ergeb.gewönl. Geschäftstätigk.	56.784	54.642	53.725	232.000	226.000	223.373	-175.216	-171.358	-169.648
11. Sonstige Steuern	5.800	5.412	5.412	0	0	0	5.800	5.412	5.412
12. Ergebnis vor Steuern	50.984	49.230	48.313	232.000	226.000	223.373	-181.016	-176.770	-175.060
13. Steueraufwand	25.000	16.954	24.950	97.000	79.000	94.022	-72.000	-62.046	-69.072
Steuern v. Eink.u.Ertr.	25.000	16.954	24.950	97.000	79.000	94.022	-72.000	-62.046	-69.072
14. Ergebnis	25.984	32.276	23.362	135.000	147.000	129.350	-109.016	-114.724	-105.988

Erstellt: 26.09.2012 Baeck

Stadtwerke Wiehl GmbH					
Finanz- u. Vermögensplanung					
Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Ausbau des Versorgungsnetzes Erneuerung und Erweiterung	594.000	711.000	848.000	871.000	895.000
2. Herstellung von Hausanschlüssen	241.000	277.000	292.000	298.000	298.000
3. Anschaffung von Wassermessern	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4. Erstellung von Bestandsplänen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
Investitionen im Anlagevermögen WW	847.000	1.000.000	1.152.000	1.181.000	1.205.000
Investitionen im Anlagevermögen Parkraum	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7. Tilgung langfristiger Darlehen	337.000	355.000	377.000	402.000	427.000
a) Wasserversorgung	214.000	230.000	249.000	272.000	294.000
c) Tiefgarage	123.000	125.000	128.000	130.000	133.000
Mittelverwendung	1.194.000	1.365.000	1.539.000	1.593.000	1.642.000
Einnahmen					
Abschreibungen	603.000	607.000	595.000	573.000	584.000
1. a) Wasserversorgung	432.000	437.000	443.000	446.000	458.000
b) Tiefgaragen	171.000	170.000	152.000	127.000	126.000
2. abzügl. empfang. Ertragszuschüsse	118.000	103.000	90.000	73.000	59.000
3. Zugang Sopo f. Investitionszuschüsse	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5. Überschuß aus lfd. Tätigkeit nach Steuern (-35%)	26.000	33.000	55.000	86.000	99.000
a) Wasserversorgung	135.000	140.000	142.000	145.000	151.000
b) Tiefgaragen	-109.000	-107.000	-87.000	-59.000	-52.000
6. Darlehnsaufnahmen	633.000	778.000	929.000	957.000	968.000
a) Wasserversorgung	561.984	704.800	856.200	884.400	898.200
b) Tiefgaragen	71.016	73.200	72.800	72.600	69.800
Mittelherkunft	1.194.000	1.365.000	1.539.000	1.593.000	1.642.000

Schuldenübersicht Stadtwerke Wiehl GmbH für die Jahre 2013-2017
--

	Stand 01. Jan.	Zugang	Tilgung	Stand 31. Dez.	Zinsen (informativ)
2013	7.946.507	633.000	337.000	8.242.507	273.603
2014	8.242.507	778.500	355.000	8.666.007	299.870
2015	8.666.007	929.000	377.000	9.218.007	310.033
2016	9.218.007	957.000	402.000	9.773.007	324.091
2017	9.773.007	967.000	427.000	10.313.007	344.040

Aufgestellt 01.10.2012 Bonn

BILANZ zum 31. Dezember 2011
Stadwerke Wiehl GmbH, Wiehl

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.891.800,00	1.891.800,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,50	1,50	II. Kapitalrücklage	3.639.920,60	3.639.920,60
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.793.369,20	3.920.641,64	andere Gewinnrücklagen	229.958,27	229.958,27
2. technische Anlagen und Maschinen	9.916.062,09	9.720.958,61	IV. Verlustvortrag	-137.963,44	-249.798,98
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.449,00	20.208,00	V. Jahresüberschuss	23.362,11	111.835,54
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	435,00			
	<u>13.723.880,29</u>	<u>13.662.243,25</u>	Summe Eigenkapital	5.647.077,54	5.623.715,43
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten für Ertragszuschüsse	666.252,21	820.025,44
I. Vorräte			C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	767.381,47	653.678,39
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.950,00	1.920,00	D. Rückstellungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	18.317,00	18.317,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176.975,79	296.356,84	2. sonstige Rückstellungen	34.989,25	31.730,19
2. Forderungen gegen Gesellschafter	93.838,19	69.144,14		53.306,25	50.047,19
3. sonstige Vermögensgegenstände	400.497,53	1.058.318,21	E. Verbindlichkeiten		
	<u>671.311,51</u>	<u>1.423.819,19</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.031.916,59	6.274.093,67
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 7.365,16 (Euro 7.577,84)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 284.290,00 (Euro 294.582,56)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	133.612,08	74.819,94	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.411,22	39.887,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.246,00	9.906,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 44.411,22 (Euro 39.887,91)		
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.144.867,32	1.531.070,93
			- davon aus Lieferungen und Leistungen Euro 27.931,90 (Euro 13.659,65)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 82.067,32 (Euro 426.670,93)		
			4. sonstige Verbindlichkeiten	20.097,29	35.757,93
				<u>7.241.292,42</u>	<u>7.880.810,44</u>
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 17.656,05 (Euro 33.316,69)		
			F. Rechnungsabgrenzungsposten	7.992,49	6.958,99
			G. Passive latente Steuern	156.699,00	137.474,00
	<u>14.540.001,38</u>	<u>15.172.709,88</u>		<u>14.540.001,38</u>	<u>15.172.709,88</u>

Anlage 1

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
Stadtwerke Wiehl GmbH, Wiehl

	2011 Euro	2010 Euro
1. Umsatzerlöse	2.933.284,37	2.902.143,36
2. sonstige betriebliche Erträge	68.561,14	60.828,09
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	807.170,24	690.008,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	397.354,35	358.557,28
	<u>1.204.524,59</u>	<u>1.048.565,31</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen abzüglich Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	611.746,47	609.526,48
	<u>15.869,95</u>	<u>13.552,45</u>
	<u>595.876,52</u>	<u>595.974,03</u>
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	873.935,56	879.021,98
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.598,35	11.864,06
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	282.382,71	270.560,55
	<u>282.382,71</u>	<u>270.560,55</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53.724,48	180.713,64
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon für latente Steuern Euro 19.225,00 (Euro 39.277,00)	24.950,38	63.466,11
10. sonstige Steuern	5.411,99	5.411,99
	<u>5.411,99</u>	<u>5.411,99</u>
11. Jahresüberschuss	<u>23.362,11</u>	<u>111.835,54</u>

Anlage 2

Stadtwerke Wiehl GmbH
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

Inhalt	Seite
I. Geschäft und Rahmenbedingungen	1
II. Ertragslage	3
III. Finanzlage	6
IV. Vermögenslage	7
V. Nachtragsbericht	8
a) Risiko- und Prognosebericht	8
a) Risikobericht	8
b) Prognosebericht	8

I. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Stadtwerke Wiehl GmbH sind eine Eigengesellschaft der Stadt Wiehl und derzeit in zwei Geschäftsbereichen tätig, der Sparte Wasserversorgung und der Sparte Parkraumbewirtschaftung.

Sparte Wasserversorgung

Die Stadtwerke Wiehl sind ein reiner Verteilerbetrieb, d. h. das Wasser wird fremdbezogen und über das eigene Versorgungsnetz an die Endverbraucher im Stadtgebiet Wiehl weitergeleitet.

Die Wasserlieferungen und Nebenleistungen erfolgen gemäß der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV). Die Preisfestsetzung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke.

Die Sparte Wasserversorgung wird seit dem Jahr 2000 von der Gasgesellschaft Aggertal GmbH, Gummersbach, jetzt AggerEnergie GmbH, als Betriebsführerin geführt. Sie erhält für die kaufmännische und technische Verwaltung ein pauschales Betriebsführungsentgelt auf Basis der angeschlossenen Wasserzähler. Die Betriebsführungspauschale ist außerdem der Höhe nach an die Personalkostenentwicklung der AggerEnergie GmbH gekoppelt. Die Kosten der Netzunterhaltung sowie die Investitionskosten werden den Stadtwerken zusätzlich in Rechnung gestellt.

Von der Stadt Wiehl wird eine Konzessionsabgabe in Höhe von 12% auf Tarifentgelte und 1,5% auf Sonderentgelte erhoben. Das Land Nordrhein-Westfalen erhebt außerdem ein Wasserentnahmeentgelt, welches den Stadtwerken von den Wasserlieferanten mit in Rechnung gestellt wird. Die Geschäftsentwicklung der Sparte Wasser ist im Wesentlichen von der Anzahl der Zähler, vom Wasserverkaufsvolumen und den notwendigen Netzunterhaltungsaufwendungen abhängig.

Anlage 4 / 1

Im Fünfjahresvergleich stellten sich die Rahmenbedingungen in der Sparte Wasser wie folgt dar:

		2011	2010	2009	2008	2007
Einwohner		26.491	26.479	26.536	26.806	26.947
- davon angeschlossen		25.643	25.632	25.687	25.948	26.085
		96,8%	96,8%	96,8%	96,8%	96,8%
Länge des Rohrnetzes	km	205,2	204,8	204,3	204,5	203,9
Länge der Hausanschlüsse	km	125,3	125,0	125,0	124,5	124,2
Anzahl der Hausanschlüsse		7.723	7.682	7.652	7.613	7.591
Anzahl der Zähler		8.229	8.199	8.156	8.115	8.082
Kennzahlen						
<u>Länge des Rohrnetzes</u>						
Hausanschluss	m	26,5	26,7	26,7	26,9	26,9
<u>Länge des Rohrnetzes</u>						
angeschlossene Einwohner	m	8,0	8,0	8,0	7,9	7,8
Anzahl Hochbehälter		2	2	2	2	2
Gesamthalt	m³	450	450	450	450	450

Sparte Parkraumbewirtschaftung

Den Stadtwerken wurden von der Stadt Wiehl Flächen zur Parkraumbewirtschaftung überlassen. Überdies hat die Stadtwerke GmbH eine eigene Tiefgarage unter dem Weiherplatz errichtet und flächendeckend weitere Parkflächen im Innenstadtbereich gepachtet. Die Parkraumbewirtschaftung erfolgt auf Basis allgemeiner Einstellbedingungen und der Parkgebührenordnung der Stadt Wiehl.

Neben der Parkraumbewirtschaftung werden auch sonstige Erlöse aus der Verpachtung eines Imbiss-Pavillons am Weiherplatz erzielt.

II. Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar

	2011		2010		Ergebnis-		
	TEuro	%	TEuro	%	änderung		%
Umsatzerlöse	2.933	100,0	2.902	100,0	+	31	+
sonstige betriebliche Erträge	69	2,4	61	2,1	+	8	+
Betriebsleistung	3.002	102,4	2.963	102,1	+	39	+
Wasserbezugsaufwand	805	27,4	688	23,7	-	117	-
Materialaufwand Parken	3	0,1	2	0,1	-	1	-
Netzunterhaltungsaufwand	397	13,5	359	12,4	-	38	-
Abschreibungen	612	20,9	610	21,0	-	2	-
Auflösung Investitionszuschüsse	-16	-0,5	-14	-0,5	+	2	+
sonstige betriebliche Aufwendungen	874	29,8	879	30,3	+	5	+
sonstige Steuern	5	0,2	5	0,2	-	-	-
Betriebsaufwendungen	2.680	91,4	2.529	87,2	-	151	-
Betriebsergebnis	322	11,0	434	14,9	-	112	-
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0,3	12	0,4	-	3	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	283	9,6	271	9,3	-	12	-
Finanzergebnis	-274	-9,3	-259	-8,9	-	15	-
Operatives Ergebnis	48	1,7	175	6,0	-	127	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	0,8	63	2,2	+	38	+
Jahresergebnis	23	0,9	112	3,8	-	89	-

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2011	2010
	Euro	Euro
Umsatzerlöse Bereich Wasser	2.711.914,53	2.691.424,40
Umsatzerlöse Bereich Parkraumbewirtschaftung	<u>221.369,84</u>	<u>210.718,96</u>
	<u>2.933.284,37</u>	<u>2.902.143,36</u>

In der Sparte Parkraum sind die Parkerlöse durch Kurzparker mit TEUR 5 gestiegen. Durch die ab dem Jahr 2011 eingeführte jährliche Erstattung der Stadt Wiehl für den Wochenmarkt stiegen die Parkerlöse um weitere TEUR 5.

Die Umsatzerlöse sind in der Sparte Wasser um TEUR 20 angestiegen. Ursächlich ist eine Anhebung der Grundgebühren zum 01.01.2011 wodurch Mehrerlöse von TEUR 115 erwirtschaftet wurden. Demgegenüber stand ein Rückgang des Wasserverkaufs an Endverbraucher von TEUR 101, eine Zunahme des Wasserverkaufs an Weiterverleiher in Höhe von TEUR 17 und eine Verringerung der aufgelösten Ertragszuschüsse von TEUR 11.

Die Erhöhung des Wasserverkaufspreises durch den Aggerverband im Jahre 2011 konnte durch die Anhebung der Grundgebühren für alle Wassermessgrößen nicht ausreichend aufgefangen werden. Ausschlaggebend für die Verschlechterung des Ergebnisses ist in erster Linie aber der weiter zurückgegangene Wasserbezug durch die Endverbraucher. Neben der bereits des Öfteren angesprochenen demografischen Entwicklung spielen hier auch der verregnete Sommer 2011 sowie der fest in der Bevölkerung verankerte Hang zum Wassersparen eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Die **Verkaufs- und Bezugsmengenentwicklung** stellt sich im Fünfjahresvergleich wie folgt dar:

	2011 m³	2010 m³	2009 m³	2008 m³	2007 m³
Aggerverband	1.195.692	1.184.295	1.199.317	1.196.570	1.252.649
Gemeinde Nümbrecht	73.578	62.834	62.075	76.566	66.896
Gemeinde Reichshof	114	211	324	168	374
Loopeperle e. V.	0	0	0	0	1.028
Wasserbezug	1.269.384	1.247.340	1.261.716	1.273.304	1.320.947
abgegrenzter Wasserverkauf	1.128.384	1.185.918	1.145.515	1.145.376	1.210.334
Korrektur Abgrenzung Vorjahre	9.082	-34.042	24.960		
Wasserabgabe	1.137.466	1.151.876	1.170.475	1.145.376	1.210.334
Wirtschaftlicher Wasserverlust	131.918	95.464	91.241	127.928	110.613
oder in %	10,4%	7,7%	7,2%	10,0%	8,4%
Scheinbarer Wasserverlust in m³	25.388	24.947	25.234	25.467	26.419
Realer Wasserverlust	106.530	70.517	66.007	102.461	84.194
oder in %	8,4%	5,7%	5,2%	8,0%	6,4%
Spezifischer Wasserverlust in m³ pro km Rohrnetz und Stunde	0,059	0,039	0,037	0,057	0,047
Durchschnittlicher täglicher Verbrauch je angeschlossenem Einwohner in Liter	121	127	122	121	127
Beseitigte Rohrbrüche					
in Hauptleitungen/Hydranten	28	31	47	54	26
in Hausanschlüssen (ohne Erneuerung)	8	3	44	9	2
	36	34	91	63	28

Der wirtschaftliche Wasserverlust ist die Menge, um die der Wasserbezug die Wasserabgabe übersteigt. Hierin sind jedoch scheinbare Wasserverluste (Messfehler, Wasserdiebstahl, Eigenbedarf für Leitungsspülung) enthalten. Sie werden konstant mit 2% des Bezuges angenommen. Zur Beurteilung der Rohrnetzqualität dient der reale Wasserverlust, der zu Vergleichszwecken in die Kennzahl spezifischer Wasserverlust umgerechnet wurde.

Aufgrund der ländlichen Versorgungsstruktur in Wiehl ist der spezifische Wasserverlust im Betrag unter 0,050 gemäß DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. als vergleichsweise niedrig zu beurteilen. In 2011 wird dieser leicht überschritten.

Die Kennzahlenermittlung zum durchschnittlichen Tagesverbrauch je Einwohner erfolgt ohne Ausscheidung der Durchleitungsmengen sowie der Wasserabgaben an Großverbraucher und Gewerbe.

Die **Spartenergebnisse** stellen sich wie folgt dar:

	Summe 2011 Euro	Wasser 2011 Euro	Parkraum 2011 Euro
Umsatzerlöse	2.933.284,37	2.711.914,53	221.369,84
sonstige betriebl. Erträge	68.561,14	43.556,13	25.005,01
Materialaufwand			
a) für Rohstoffe und Waren	807.170,24	804.306,45	2.863,79
b) für bezogene Leistungen	397.354,35	397.354,35	0,00
Abschreibungen	611.746,47	435.904,20	175.842,27
abzüglich:			
Auflösung Investitionszuschüsse	15.869,95	15.869,95	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	873.935,56	707.149,51	166.786,05
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.598,35	8.429,25	169,10
Zinsaufwand	282.382,71	211.683,34	70.699,37
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53.724,48	223.372,01	-169.647,53
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24.950,38	24.950,38	0,00
fiktive Ertragsteuerbelastung (intern)	0,00	69.072,00	-69.072,00
sonstige Steuern	5.411,99	0,00	5.411,99
Jahresergebnis	23.362,11	129.349,63	-105.987,52

Das Ergebnis der Sparte Wasser lag mit TEUR 40 unter dem geplanten Ergebnis, bei der Sparte Parkraum lag der Verlust um TEUR 14 unter dem geplanten Verlust, wodurch das Ergebnis in 2011 um TEUR 26 unter dem Planwert liegt. Hauptursache sind die höheren Wasserbezugsaufwendungen der Sparte Wasser an den Aggerverband.

III. Finanzlage

Die Liquiditätsentwicklung der Stadtwerke stellt sich wie folgt dar:

	2011 TEuro	2010 TEuro
Jahresergebnis	+ 23 +	112
(+) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	+ 612 +	610
(-) Ertrag aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	- 16 -	13
(-) Ertrag aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	- 154 -	165
(+) Zunahme passive latente Steuern	+ 20 +	39
(=) Kennzahl: Jahres-Cashflow	+ 485 +	583
(+) Zunahme (-) Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	+ 3 +	19
(+) Verlust (-) Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0 +	1
(+) Abnahme (-) Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 67 +	116
(+) Zunahme (-) Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 56 -	13
(=) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 499 +	706
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 674 -	459
(=) Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 674 -	459
(+) Einzahlungen von Investitionszuschüssen	+ 131 +	100
Abgang von Ertragszuschüssen	- 2	0
(+) Einzahlungen Stadt Wiehl zur kurzfristigen Geldanlage	0 +	300
(+) Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	+ 38 +	1.440
Auszahlungen Stadt Wiehl kurzfristige Geldanlage	- 300	0
(-) Auszahlungen für Tilgung von Krediten	- 319 -	293
(=) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 452 +	1.547
(=) Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 627 +	1.794
(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+ 993 -	801
(=) Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+ 366 +	993

Der Finanzmittelbestand enthält neben liquiden Mitteln und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch das Verrechnungskonto mit der AggerEnergie GmbH, welches wie ein Bankkonto genutzt wird. Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
Verrechnungskonto AggerEnergie	232.184,94	918.081,95
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden Wiehl	126.328,62	63.892,57
Volksbank Oberberg eG, Wiehl	6.551,36	10.119,67
Barkasse	0,00	30,00
Geldbestand in Kassen- und Parkautomaten	732,10	777,70
Bestand liquider Mittel	365.797,02	992.901,89

Für die fünf Folgejahre sind Investitionen in Höhe von durchschnittlich TEUR 778 p. a. geplant. Sie sollen mit einer jährlichen Darlehensaufnahme von rund TEUR 525, Baukostenzuschüssen von durchschnittlich TEUR 50 p. a. sowie aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden. Zur Finanzierung der weiterhin notwendigen Netzanierungsmaßnahmen kann auch eine Erhöhung der Nutzungsgebühren erforderlich sein.

IV. Vermögenslage

Das Vermögen der Stadtwerke hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2011 TEuro	%	31.12.2010 TEuro	%	Veränderung TEuro	%
AKTIVA						
Anlagevermögen	13.724	94,4	13.662	90,0	+ 62 +	0,5
Körperschaftsteuerguthaben	0	0,0	1	0,0	- 1 -	100,0
Langfristige Vermögenswerte	13.724	94,4	13.663	90,0	+ 61 +	0,4
Sonstige Vermögensgegenstände	6	0,0	7	0,0	- 1 -	14,3
Mittelfristige Vermögenswerte	6	0,0	7	0,0	- 1 -	14,3
Vorräte	2	0,0	2	0,0	-	-
Liefer- und Leistungsforderungen	177	1,2	296	2,0	- 119 -	40,2
Forderungen an Gesellschafter	94	0,6	69	0,5	+ 25 +	36,2
Sonstige Vermögensgegenstände/RAP	171	1,2	143	0,9	+ 28 +	19,6
Verrechnungskonto AggerEnergie GmbH	232	1,6	918	6,1	- 686 -	74,7
Flüssige Mittel	134	1,0	75	0,5	+ 59 +	78,7
Kurzfristige Vermögenswerte	810	5,6	1.503	10,0	- 693 -	46,1
VERMÖGEN	14.540	100,0	15.173	100,0	- 633 -	4,2

Die Finanzierungsstruktur der Stadtwerke hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2011		31.12.2010		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
PASSIVA						
Eigenkapital	5.647	38,8	5.624	37,1	+ 23	+ 0,4
Sonderposten für Investitionszuschüsse	767	5,3	654	4,3	+ 113	+ 17,3
Sonderposten für Ertragszuschüsse	666	4,6	820	5,4	- 154	- 18,8
Verbindlichkeiten mit Fälligkeit über 5 Jahre	5.237	36,1	4.806	31,8	+ 431	+ 9,0
Fälligkeit 1-5 Jahre	1.731	11,9	2.414	15,9	- 683	- 28,3
Fälligkeit bis 1 Jahr	492	3,3	855	5,6	- 363	- 42,5
KAPITAL	<u>14.540</u>	<u>100,0</u>	<u>15.173</u>	<u>100,0</u>	<u>- 633</u>	<u>- 4,2</u>

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss.

Die Veränderung der empfangenen Ertragszuschüsse beruht auf der planmäßigen Auflösung dieses Postens mit 5 %. Die seit 2003 entstandenen Baukostenzuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passiviert. Er wird über die Nutzungsdauer des Leitungsnetzes, d. h. mit 2 %, aufgelöst.

In 2011 wurde ein neues Darlehen aufgenommen in Höhe von TEUR 38. Einige Darlehen sind in 2011 umgeschuldet oder prolongiert zu geringeren Zinssätzen. Daher ergaben sich Verschiebungen in den Fälligkeiten.

IV. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die eine andere Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage erfordert hätten.

V. Risiko- und Prognosebericht

a) Risikobericht

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Die Sparte Parkraum ist nach wie vor dauerhaft für die weitere Unternehmensentwicklung risikobehaftet. Die laufenden Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung reichen nicht aus, die Abschreibungen und die Zinsaufwendungen ab zu decken.

b) Prognosebericht

Insgesamt ist für das Jahr 2012 bei unveränderten Gebührensätzen ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 32 geplant. Die Sparte Wasser soll mit einem Gewinn in Höhe von TEUR 147 die Verluste der Sparte Parken in Höhe von TEUR 115 abdecken.

Die Betriebsführerin wird in Abstimmung mit der Geschäftsführung eine Erhöhung der Sanierungsleistungen im Bereich des Leitungsnetzes vorschlagen, um die Netzleistung langfristig zu sichern. Entsprechende

Planungen werden dem Aufsichtsrat unterbreitet. Aufgrund der sich abzeichnenden Entwicklung wird die Geschäftsführung nicht umhin können, eine Anhebung der Wasserpreise, auf die in 2012 verzichtet werden konnte, für 2013 in den Wirtschaftsplanentwurf auf zu nehmen.

Die bereits seit mehreren Jahren angestrebte Fertigstellung der Verbindungsstraße zwischen L 336 und Bahnhof hat eine Verzögerung erfahren, die aber von der Stadt Wiehl nicht zu vertreten ist. Inwieweit dann eine räumliche Erweiterung bzw. inhaltliche Veränderung der Parkraumbewirtschaftung verbunden mit zusätzlichen Investitionen erforderlich wird, ist zu untersuchen. Die Geschäftsführung befindet sich diesbezüglich auch im ständigen Dialog mit dem Wiehler Gewerbering (WIR).

Für die Sparte Wasser liegen keine neuen Ablesedaten zur Wasserabgabe vor. Auf Basis der derzeit bekannten Daten kann für die Stadtwerke insgesamt von einem planmäßigen Verlauf des Geschäftsjahres 2012 ausgegangen werden. Größere Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr 2013 werden nicht erwartet.

Wiehl, Juni 2012

Stadtwerke Wiehl GmbH

gez.
-Becker-Blonigen-
Geschäftsführer

gez.
-Bastian-
Geschäftsführer

gez.
-Ruland-
Geschäftsführer

Leerseite

Beteiligung

AggerEnergie GmbH

1. Bilanz zum Stichtag 31.12.2011

Seite 88

2. Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag 31.12.2011

Seite 89

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

383.165,18 503,3

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

3.711.958,14 3.641,7

2. Technische Anlagen und Maschinen

55.372.497,38 54.734,8

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

1.558.385,26 1.748,9

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

2.289.749,37 702,5

62.932.590,15 60.827,9

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Beteiligungen
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
4. Sonstige Ausleihungen

324.534,61 230,6

356.171,45 356,2

0,00 56,0

56.000,00 289,4

230.881,35 912,2

967.587,41 62.243,4

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Waren

607.468,33 693,2

101.299,36 92,8

708.767,69 786,0

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

15.572.705,26 28.274,8

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

4.604.559,20 360,0

3. Sonstige Vermögensgegenstände

4.839.314,83 4.235,8

25.016.579,29 32.870,6

III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

2.447.226,79 1.081,6

28.172.573,77 34.738,2

C. Rechnungsabgrenzungsposten

96.673,13 264,0

D. Aktive latente Steuern

2.054.905,00 1.890,6

Bilanzsumme

94.607.494,64 99.136,2

Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

32.141.250,00 32.141,3

II. Gewinnrücklagen

1. Rücklage für Anlagenhaltung
2. Rücklagen Umstellung BilMoG
3. Andere Gewinnrücklagen

825.000,00 825,0

2.305.401,00 2.305,4

1.625.920,24 11.625,9

III. Bilanzgewinn

12.604.332,75 11.625,9

49.501.903,99 46.897,8

B. Empfangene Ertragszuschüsse

8.677.242,36 8.405,5

C. Sonderposten für Investitionszuschüsse

332.469,01 510,7

D. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

4.313.106,00 4.014,6

2. Steuerrückstellungen

3.025.051,30 1.309,5

3. Sonstige Rückstellungen

20.735.717,31 21.012,1

28.073.874,61 26.336,2

E. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3.691.331,31 5.521,4

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

71,11 0,00

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

84.177,79 703,3

4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

3.944,54 8,3

5. Sonstige Verbindlichkeiten

3.855.170,62 8.768,6

7.634.695,37 15.001,6

F. Rechnungsabgrenzungsposten

2.387.309,30 1.984,6

Bilanzsumme

94.607.494,64 99.136,2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2011 - 31.12.2011

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		213.954.547,29		230.200,0
Strom und Energiesteuer		19.280.324,29		19.791,7
Umsatzerlöse ohne Energiesteuer		194.674.223,00		210.408,3
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		671.147,11		692,8
3. Gesamtleistung			195.345.370,11	211.101,1
4. Sonstige betriebliche Erträge			6.817.774,36	1.309,4
5. Materialaufwand			202.163.144,47	212.410,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	96.062.689,84			95.654,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	53.172.961,12			60.787,9
6. Personalaufwand		149.235.650,96		156.442,2
a) Löhne und Gehälter	8.922.687,55			8.351,3
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.073.465,75			1.965,5
- davon für Altersversorgung: EUR 500.189,24; Vorjahr: TEUR 538,0				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.996.153,30		10.316,8
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.137.160,00		6.609,0
		15.832.372,35		21.063,2
9. Betriebsergebnis			183.201.336,61	194.431,2
			18.961.807,86	17.979,3
10. Erträge aus Beteiligungen		47.770,81		44,2
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		3.248,04		3,2
- davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: EUR 3.248,04; Vorjahr: TEUR 3,4				
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		349.062,46		254,6
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 164.398,85; Vorjahr: TEUR 19,1				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		699.358,12		629,5
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 37,4				
14. Erträge aus Ergebnisabführung		298.007,53		91,8
15. Finanzergebnis			-1.269,28	-235,7
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			18.960.538,58	17.743,6
17. Außerordentliche Aufwendungen		87.165,00		160,8
18. Außerordentliches Ergebnis			-87.165,00	-160,8
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.230.420,75		5.984,6
20. Sonstige Steuern		38.620,08		29,9
21. Jahresüberschuss			6.269.040,83	
			12.604.332,75	11.568,3
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			0,00	57,6
23. Bilanzgewinn			12.604.332,75	11.625,9